

PAZ

# SMS bei Schulausfall

Der Landkreis bietet neuen Service an

**KREIS PEINE.** Der Landkreis Peine bietet ab sofort einen verbesserten Informationsservice bei Unterrichtsausfällen an Schulen, die ja gerade jetzt bei Schnee und Eis drohen.

Wie Kreissprecher Henrik Kühn mitteilt, können Eltern, Lehrer und Schüler künftig rechtzeitig darüber informiert werden, wenn eine oder mehrere Schulen von Schulausfällen betroffen sind. „Wer diesen Dienst nutzt, bekommt früh morgens eine SMS oder Mail mit den entsprechenden Informationen.“ Der Dienst wird für alle Schulen im Landkreis Peine angeboten.

Bislang erfolgt die Information ausschließlich über den Rundfunk. Nach der Entscheidung über einen anstehenden Schulausfall bis zur Durchsage im Radio vergehe eine gewisse Zeit, auch höre nicht jeder  
PN

bereits morgens Radio, sagt Kühn.

Und so funktioniert die Benachrichtigung per SMS und Mail:

► Über die Homepage des Landkreises Peine [www.landkreis-peine.de](http://www.landkreis-peine.de) melden sich die Interessenten an und wählen aus einer Verteilerliste die Schule, für die sie eine Nachricht erhalten möchten. Es besteht auch die Möglichkeit einer Registrierung für mehrere Schulen.

► Kurz nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung durch die Kreisverwaltung per Mail. Jetzt nur noch den darin enthaltenen Aktivierungslink anklicken – fertig.

Bei einem Wechsel der Mail-Anschrift oder der Handynummer genügt eine kurze Änderung per Internet, und wer den Dienst nicht mehr nutzen möchte, löscht seinen Eintrag einfach, erläutert Kühn.

PAZ

## SMS oder E-Mail bei Schulausfall

**PEINE** Neuer Service der  
Landkreisverwaltung

Von Kerstin Loehr

---

Der Landkreis Peine informiert künftig auf Wunsch Eltern, Lehrer und Schüler per SMS oder E-Mail, wenn – wie in diesen Wintertagen möglich – die Schule ausfällt.

Kreissprecher Henrik Kühn erläutert den Hintergrund des neuen Services: „Bisher erfolgt die Information ausschließlich über den Rundfunk. Nach der Entscheidung über einen Schulausfall bis zur Durchsage im Radio vergeht aber eine gewisse Zeit, außerdem hört nicht jeder schon morgens Radio.“

Interessenten können sich über die Internetseite des Landkreises anmelden und die Schule oder Schulen, für die sie eine Nachricht erhalten möchten, auswählen.

Wer den Dienst nicht mehr nutzen möchte, löscht seinen Eintrag einfach. so Kühn.

PAZ

PAZ

## Peiner Schüler fliegen nach Nanchang

Industrieverein spendet 4000 Euro für China-Reise / Gegenbesuch im Mai

**Ilse** (jü). Mit einer Spende der Peiner Wirtschaft fliegt es sich um einiges leichter: Bernhard Michels, Vorsitzender des Peiner Industrievereins, überreichte einen Scheck über 4000 Euro an die Reisegruppe, die im kommenden März zum Schüleraustausch nach Nanchang aufbrechen wird. Die 20 Schülerinnen und Schüler sowie fünf Lehrer können die Reise kaum mehr erwarten – genauso wie ihre Gastgeber in China.

„China wird die Industrialisation der Zukunft sein. Deswegen ist es wichtig, dass junge Menschen einen Einblick in das Land gewinnen und zu Hause davon erzählen“, sagte Bernhard Michels während der Scheckübergabe. Das Geld soll verwendet werden, einen Teil der Reisekosten zu bezahlen. Dass die Vorfreude von Tag zu Tag wächst, erzählte Gabriela Fellmann, Lehrerin am Ratsgymnasium Peine. „Für die Ju-

gendlichen ist es eine tolle Sache, über den Tellerrand Europas hinauszuschauen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.“ Die Tickets sind gebucht, die Route steht: Mit der Bahn geht's am 14. März nach Frankfurt und von dort mit dem Flieger nach einem Zwischenstopp in Peking in die 4,5-Millionenstadt Nanchang.

### 20 Schüler und 5 Lehrer fliegen nach Fernost

Schon jetzt hat jeder Reiseteilnehmer ein Profil von sich mit einer kurzen Beschreibung und einem Foto erstellt. „Die schicken wir vorab nach Nanchang, damit die Gastfamilien bereits im Vorfeld die Besucher aus Peine kennenlernen können“, sagt Melitta Arz, Mitarbeiterin der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine.

Die Gesellschaft, die die Reiseorganisation übernommen hat, steht in engem Kontakt mit dem Schulleiter der Partnerschule. Die Neugier auf die Gäste aus Deutschland ist groß, viele chinesi-

sche Familien haben sich darum bemüht, die Peiner Schülerinnen und Schüler bis 26. März bei sich aufnehmen zu dürfen. Insgesamt beteiligen sich fünf Schulen an dem Austausch: das Gymnasium am Silberkamp, Ratsgymnasium Peine, Gymnasium Groß Ilse, Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde und die Berufsbildenden Schulen des Landkreises.

Wichtiger Bestandteil des Aufenthalts wird die Teilnahme am chinesischen Schulunterricht sein. Die Partnerschule ist riesig, 3000 Mädchen und Jungen lernen dort. Einige von ihnen werden bald mit dem Peiner Land Bekanntschaft schließen – beim Gegenbesuch, der vom 10. bis 23. Mai vorgesehen ist. Im Mai sollen die Peiner Schüler auch die „Gegenleistung“ für die finanzielle Unterstützung erbringen. Bernhard Michels wünscht sich, dass sie an der Versammlung des Peiner Industrievereins teilnehmen – und in einer Präsentation von ihren Erfahrungen mit Land und Leuten in China erzählen.



Spendenübergabe (von links): Maren Brandt-Hoppenworth (Nanchang-Reisende Berufsbildende Schulen), Ole Bühler (Nanchang-Reisender Gymnasium am Silberkamp), Gabriela Fellmann (Kordinatorin Ratsgymnasium), Bernhard Michels, Thomas Pabst (Nanchang-Reisender Ratsgymnasium) und Ulrike Bock (Schulleiterin Gymnasium am Silberkamp).

privat



Pressespiegel vom 05.01.2010

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG  
PEINER NACHRICHTEN

PAZ



Pressespiegel vom 05.01.2010

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG  
PEINER NACHRICHTEN

PAZ



Pressespiegel vom 05.01.2010

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG  
PEINER NACHRICHTEN

PAZ